

# Sherlock Holmes – ein Foto-OL durch die Altstadt Schaffhausen

Text: Mirjam Senn-Kübler, Markus Kübler / ro  
Fotos: Mirjam Senn-Kübler, Markus Kübler



Die Schülerinnen und Schüler...

- » können verschiedene Karten und Orientierungsmittel zur Beantwortung von Fragestellungen nutzen und auswerten.
- » können Merkmale und Funktionen von städtischen und ländlichen Räumen erkennen und vergleichen.



## Achtung – fertig – los

Ausser Atem kommen alle paar Minuten Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen angerannt, greifen schnell in eine Schachtel und rennen nach kurzer Diskussion wieder los. 20 Kinder einer Mittelstufenklasse aus Schaffhausen sind mitten in einem Foto-Orientierungslauf in der Altstadt Schaffhausen. Ihr Auftrag: Wie Sherlock Holmes, der Detektiv Englands, sollen sie möglichst viele Sujets (Fotos) aufspüren und Antworten auf die dazu gestellten Fragen finden. Auftraggebende: natürlich die Lehrperson, die auf dem Fronwagplatz (dem zentralen Platz in der Stadt Schaffhausen) Posten bezogen hat. Vorbeigehende Passanten schauen dem Treiben etwas verwirrt zu, helfen aber bei Fragen der Schülerinnen und Schüler gerne – auch wenn etwas unsicher. «Es war ein anderes Gefühl dort zu sein, als wenn man einfach ein Foto sieht», meint eine Schülerin nach dem OL. Das bestätigt: Schülerinnen und Schüler bewegen sich gerne, sind gerne draussen, sehen und berühren alles lieber «in echt», als

ein Bild im Schulzimmer zu studieren. Die Stadt wird plötzlich zum Erlebnis, zum Lernfeld, zum Sportplatz, zu einem Ort, indem sie sich zurechtfinden und orientieren können.

## Wie funktioniert's?

Am besten bewährt sich eine Gruppengrösse von zwei bis vier Schülerinnen und Schülern. Jede Gruppe verfügt über einen Stadtplan (ab 4. oder 5. Klasse), Papier und mindestens eine Uhr. Vor dem Start erhält jede Gruppe ein Foto-Postenblatt mit einem Fotosujet und einer Frage. Die Gruppe macht sich auf die Suche nach dem gesuchten Objekt. Dabei können das Foto und die Frage gute Hinweise liefern. Aber langes Studieren ist nicht gefragt – kommt eine Gruppe nicht mehr weiter, fragt sie entweder einen Passanten oder sie kommt zum Startpunkt und somit zur Infozentrale am vereinbarten Treffpunkt zurück. Der Ansporn ist durch die Selbstständigkeit ungemein gross und es wird gerannt, was das Zeug hält. Ist ein Posten gefunden, wird die Frage beantwortet und allenfalls



auf dem Stadtplan eingetragen. Der Foto-OL findet bis zu einem abgemachten Zeitpunkt statt. Alle Gruppen sind spätestens um diese Zeit zurück, auch wenn nicht jede Gruppe alle Posten gefunden hat. Wichtig ist, dass genug Zeit einberechnet wird, denn je nach Kondition und Scharfsinn können die Gruppen ziemlich unterschiedlich schnell sein. Wer zurück ist, kann den andern helfen oder einen Spezialposten suchen. Als Alternative zu Postenblättern kann auch jeder Gruppe ein Fotoblatt mit einer Zusammenstellung der Fotos abgegeben werden. Dabei suchen die Schülerinnen und Schüler das Sujet und streichen dieses anschliessend ab.

### Und so wird's gemacht – Vorbereitung

Vor einem Foto-OL sind einige Gedanken und Vorbereitungen wesentlich. Fotos müssen gemacht, auf Karten gedruckt oder kopiert und am besten laminiert werden. Zu empfehlen sind 8 bis 14 Fotos. Weniger ist sicher mehr, wenn alle die Schülerinnen und Schüler möglichst viele Posten gelöst haben sollen.

Wie wird jedoch ein Foto-OL konkret hergestellt? Am Anfang steht auf jeden Fall die Zusammenstellung der wichtigsten oder interessantesten Orte und Sujets einer Gemeinde. Allgemein gilt: Je grösser der Ausschnitt ist, desto einfacher ist der Posten zu finden. Nun werden entweder die Bilder und Fragen am Computer in die Postenblätter eingesetzt, ergänzt und ausgedruckt oder die Fotos werden für die Postenblätter farbig kopiert. Das Ganze funktioniert auch mittels Tablet beispielsweise als Padlet mit QR-Code.

### Die Durchführung

Nach dem OL sind Stimmen wie «sehr lustig», «interessant», «ich entdecke gerne neue Sachen» und «cool» zu hören. Die meisten möchten am nächsten Tag gleich wiederkommen und erneut durch die Stadt flitzen. Andere gestehen, sie seien halt nicht so schnell im Rennen. Doch trotzdem sind sie alle zu richtigen Detektiven geworden. Die nähere Umgebung besser kennenlernen und sich darin selbstständig zurechtfinden, sind wichtige Zielsetzungen eines OLs. Bei Kindern der vierten bis sechsten Klasse kann das Kartenlesen geübt und angewandt werden. Mit Dritt- und Viertklässlern kann der gleiche OL problemlos auch ohne Stadtplan durchgeführt werden.

#### Zusammenstellung der wichtigsten Punkte:

- Besonders langsamere Schülerinnen und Schüler brauchen genug Zeit, um den OL abzulaufen. Lieber weniger Posten aufstellen und dafür mehr Erfolgserlebnisse für die Schülerinnen und Schüler schaffen.
- Geld bleibt Zuhause, damit die Schülerinnen und Schüler nicht in Versuchung geraten.
- Der Raum muss für die Schülerinnen und Schüler klar abgegrenzt werden, beispielsweise reicht die Grenze vom Turm bis zum kleinen Brunnen.
- Jeder Posten muss doppelt oder dreifach kopiert und laminiert bereitgehalten werden.
- Es wird eine Zeitlimite abgesprochen und sichergestellt, dass jede Gruppe eine Uhr dabei hat.
- Am Startpunkt wird eine Infozentrale eingerichtet. Dort werden die Postenblätter ausgetauscht und können Tipps bei der Lehr- oder einer Begleitperson geholt werden.
- Nachbereitung im Klassenzimmer: Hier kann auch ein Foto-OL Siegerteam gekürt werden.

### Postenliste

Signatur	Adresse	Sujet	Antwort
A	Vorstadt 29	Goldener Löwe	Das Löwengässchen
B	Platz	Brunnen	Platz
C	Vordergasse 65	Haus zum Ritter	Marco / Marcus (Curtius)
D	Schwabentor	Turmuh	Lappi tue d'Augen uf
E	Vordergasse, Kirche St.Johann	Sonnenuhr	Kirche St. Johann
F	Herrenacker 22	Stadttheater	9.30–11.00 Uhr (samstags)
G	Fronwagplatz 4	Astronomische Uhr	Die aktuelle Mondphase
H	Vorstadt 43	Haus zum grossen Käfig	1586 / 1675
I	Obertorturm	Durchgang	Obertorturm
J	Vorstadt 17	Haus zum goldenen Ochsen (Erker)	1. Zum goldenen Ochsen / 2. Erker
K	Fronwagplatz	Mohrenbrunnen	Eine goldene Schelle
L	Kloster Allerheiligen	Kreuzgang	48 Säulen (innen)
M	Mosergarten	Büste von H. Moser	Die Wasserwerke
N	Oberstadt 16	Haus zum Steinbock, Wasserspeier	Ein Steinbock



# Sherlock Holmes in Schaffhausen



A

Wie heisst die Gasse, die von hier aus zum Bahnhof führt?



B

Wie heisst der Platz, auf dem sich dieser Brunnen befindet?



C

Wie heisst der Vorname des Ritters, den ihr auf diesem Haus seht?



D

Welchen Spruch findet ihr auf der anderen Turmseite?



E

Zu welchem Gebäude (Name) gehört diese Sonnenuhr?



F

Wann hat dieses Gebäude am Samstag geöffnet?



G

Was zeigt die gold-schwarze Kugel über dem römischen XII?



H

Welche zwei Jahreszahlen könnt ihr auf diesem Haus entdecken?



I

Wie heisst dieser Turm?



J

1. Wie heisst dieses Haus?  
2. Was ist auf dem Foto zu sehen?



K

Was hat die Figur in ihrem rechten Ohr?



L

Wie viele solche Säulen hat der Kreuzgang?



M

Was hat dieser Mann erbaut?



N

Welches andere Tier entdeckt ihr an diesem Haus?